Wolters Kluwer

ADDISON SBS Rewe

Update 35.2026 zur Hauptversion 2026-2

Kundeninformation

August 2026

ADDISON SBS Rewe

Update 35.2026 zur Hauptversion 2026-2

Kundeninformation

Stand: August 2026

Die Angaben in diesem Dokument können ohne gesonderte Mitteilung geändert werden und entwickeln sich ständig weiter.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Dokuments oder von Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens der Wolters Kluwer Tax & Accounting Deutschland GmbH darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Werden Produkt-/Markennamen verwendet, müssen diese kenntlich gemacht werden. Folgende Auflistung ist nicht abschließend und muss ggf. erweitert werden.

Microsoft®, Windows®, Windows® 2000, Windows® XP, Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows Server® 2008, Windows® 7, Windows® 8, Windows® 10 und Internet Explorer®, Edge®, Microsoft Office, Microsoft Office 365, Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft PowerPoint, Microsoft Outlook, Microsoft Access, Microsoft Project sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den U.S.A. und anderen Ländern.

PostScript ist ein eingetragenes Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, das Adobe PDF-Logo und Reader sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.

Apple, Macintosh, Mac OS, AppleTalk, EtherTalk, LaserWriter, iPhone und iPad sind Markenzeichen von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern registriert sind.

AirPrint und das AirPrint Logo sind Markenzeichen von Apple Inc.

iOS ist ein Markenzeichen oder eingetragenes Markenzeichen von Cisco, das in den U.S. USA und anderen Ländern für Apple Inc. lizenziert ist.

Mozilla® und Firefox® sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Mozilla Stiftung in den U.S.A. und anderen Ländern.

Alle weiteren Produkt- und Firmennamen, die in diesem Dokument erwähnt werden, sind möglicherweise Warenzeichen des jeweiligen Eigentümers und werden anerkannt.

Wolters Kluwer Tax & Accounting Deutschland GmbH
Kammererstraße 39
71636 Ludwigsburg
+49 7141 914-0

Inhaltsverzeichnis

1. Update ADDISON SBS Rewe 35.2026 4
1.1. Informationen für den ADDISON SBS Rewe-Betreuer 4
1.2. Rechnungswesen 5
2. Rechnungswesen 7
2.1. Update 33.2026 7
3. Rechnungswesen 9
3.1. Update 31.2026 9
3.2. Update 26.2026 11
3.3. Update 22.2026 13
3.4. Update 18.2026 15
3.5. Update 17.2026 15
4. Steuern 20
4.1. Update 32.2026 20
4.2. Update 31.2026 20
4.3. Update 22.2026 28
5. ADDISON Online/ADDISON Direkt 29
5.1. Update 31.2026 29
5.2. Update 26.2026 29

1. Update ADDISON SBS Rewe 35.2026

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zu den Änderungen, die wir mit dieser Aktualisierung für Sie vorgenommen haben.

Die **Installation** der Aktualisierung **setzt voraus**, dass die Anwendungen von der **Hauptversion 2026-2** (mit oder ohne Service Releases/Updates) bereits installiert wurden.

Ab dem Kapitel 2 erhalten Sie eine **Historie der Erweiterungen/Änderungen**, die bisher im Rahmen von Updates/Service Releases veröffentlicht worden sind.

1.1. Informationen für den ADDISON SBS Rewe-Betreuer

1.1.1. Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen, den ADDISON Update Server so zu konfigurieren, dass Updates automatisch heruntergeladen und installiert werden.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Gestaltung des Zeitplans des ADDISON Update Servers, dass im Anschluss an die eigentliche Service Release-/Update-Installation weitere Aktivitäten erforderlich sein können wie z.B. eine Aktualisierung der Konten- und Auswertungsrahmen.

Definieren Sie den Zeitplan daher mit entsprechendem Abstand zu Datensicherungszeiträumen, geplanten Neustarts von Diensten oder Rechnern sowie Produktivzeiten.

Wenn das Update ein Datenupdate beinhaltet, wird die automatische Installation deaktiviert, damit Sie den Zeitpunkt für die Durchführung des Datenupdates planen können.

Weitere Hinweise zur Installation eines Updates unter Nutzung von Update Server und Download-Manager finden Sie im Startmenü der Hauptversion unter **Dokumentationen | Allgemein** im Dokument **Download-Manager**.

1.1.2. Übersicht Updates/Service Releases

Die folgende Übersicht zeigt die bisherigen Updates/Service Releases mit ihren Besonderheiten wie z.B. einem auszuführenden Datenupdate.

Bitte beachten Sie, dass beim Überspringen von Updates/Service Releases auch die Hinweise zu den übersprungenen Lieferungen zu berücksichtigen sind.

Bezeichnung	Datum	Hinweise
Update AKTE|SBS 35.2026	Aktuell	Datenbankupdate 26.02.24

Bezeichnung	Datum	Hinweise
Update AKTE|SBS 33.2026	10.08.2026	
Update AKTE|SBS 32.2026	06.08.2026	
Update AKTE|SBS 31.2026	30.07.2026	Datenbankupdate 26.02.23
Update AKTE|SBS 26.2026	25.06.2026	Datenbankupdate 26.02.22
Update AKTE|SBS 22.2026	28.05.2026	Datenbankupdate 26.02.21
Update AKTE|SBS 18.2026	29.04.2026	
Update AKTE|SBS 17.2026	23.04.2026	

1.2. Rechnungswesen

1.2.1. Fehlerkorrekturen

Buchungsliste

Beim Ändern der Eigenschaften für Kommaautomatik und für Auswahl des Buchungstextes wurden nicht gespeichert, wenn ein Vorjahr vorhanden war.
(AKTEREWE-5269)

Beim Import einer Datei im Datev-Format in einer Nicht-Personengesellschaft kam es bei einer ungültigen Eintragung für Gesellschafter (0) zu einem Fehler. Dies wird abgefangen.
(AKTEREWE-5197)

E-Bilanz

In der E-Bilanz in der Dichte J (Sonderbilanz) war das Konto 4501 ff. „Sonderbetriebseinnahmen“ doppelt zugeordnet. Die Zuordnung in der Position „sonstige betriebliche Erträge, nicht zuordenbar“ wurde entfernt. Die Sonderbetriebseinnahmen werden nun nur noch in der Position „Sonderbetriebseinnahmen“ ausgewiesen.
(AKTEREWE-5278)

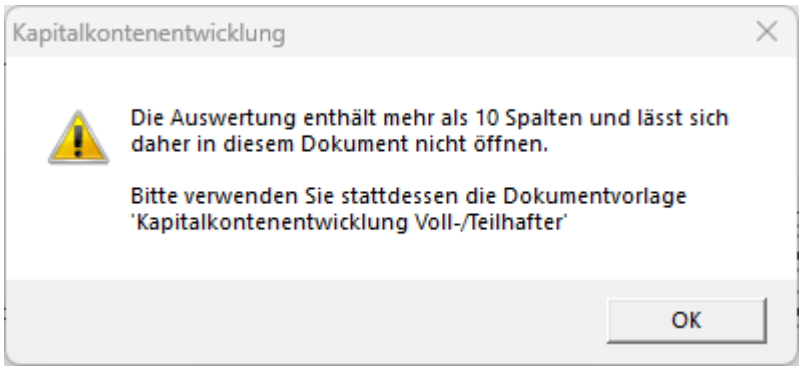
Kapitalkontenentwicklung für HGB

Die Rahmen für die Kapitalkontenentwicklung HGB (KKE-HGB) wurden überarbeitet. Das Konto KR04 9520 (VH), 9570 (TH) „Anteil für Gesellschafter-Darl. FK“ wird nun in der Spalte Ergebnisanteil berücksichtigt.
(AKTEREWE-5281)

Probleme in der Analyse zu den Auswertungsrahmen „Kapitalkontenentwicklung Personengesellschaften (HGB)“ und „Kapitalkontenentwicklung Personengesellschaften KapCoRiLiG (HGB)“:

- Darstellung der Auswertungsrahmen KKE-HGB

Diese Auswertungen können nur mit den Dokumenten „Kapitalkontenentwicklung Eigen/Fremdkapital“ und „Kapitalkontenentwicklung Voll/Teilhafter“ richtig dargestellt werden. Das ältere Dokument „Kapitalkontenentwicklung“ kann nicht mehr als 10 Spalten darstellen und läuft daher in diesen Fehler:



In der Entwicklung wird geprüft, ob auch das ältere Dokument mehr als 10 Spalten darstellen kann. Informationen dazu, erhalten Sie in einem der folgenden Pflegeschreiben.

- Druckvorlage KKEerw.rpx

Hier fehlt beim Drucken der KKE-HGB mit der Druckvorlage „KKEerw.rpx“ die letzte Spalte, da die Auswertungsrahmen KKE-HGB mehr Spalten enthalten. Bis zur programmseitigen Anpassung empfehlen wir die KKE-Auswertungsrahmen für die E-Bilanz.

2. Rechnungswesen

2.1. Update 33.2026

2.1.1. Fehlerkorrekturen

Offenlegung

Bei der Versendung von Kleinstgesellschaften für die Offenlegung von Jahresabschlüssen über ADS kam es zu der Fehlermeldung: "Fehler beim Einlesen der Import-Datei "\\....._cdata.xml": RuntimeBinderException - Addison.Business.Abschluss.Offenlegung.Unternehmensregister.uregDepositOrderData enthält keine Definition für inlandsemittent_esap." Dies lag an einer Änderung für Hinterlegungen bei Kleinstgesellschaften, die mit diesem Update implementiert wurde.

Nach Einspielen des Updates 33.2026 kann die Offenlegung aus dem Bilanzbericht wie gewohnt über die Elster-Auftragsliste versendet werden. Der Bilanzbericht muss nicht neu angelegt werden.
(AKTEREWE-5234)

Offenlegung - Hinweise zu den Änderungen der Schnittstelle

Die Änderungen in der Schnittstelle zum Update 31.2026 basieren auf folgenden Änderungen im Unternehmensregister:

Im Zuge der Umstellung auf die E-Rechnung kann zum 10.07.2026 keine „Abweichende Adresse zum Versand der Rechnung“ (BillReceiver) mehr angegeben werden.

Ebenso können keine Rechnungen mehr auf Dritte (bspw. Steuerberater) ausgestellt werden. Rechnungen können nur noch auf den Veröffentlichungspflichtigen (das offenlegungspflichtige Unternehmen) ausgestellt werden. Hintergrund ist, dass die Zuständigkeit für die Einstellung und Prüfung von Rechnungslegungsunterlagen und Unternehmensberichten nunmehr beim Unternehmensregister liegt und die Offenlegungsentgelte als öffentlich-rechtliche Gebühr im Sinne des Justizverwaltungskostengesetzes (JVKostG) einzuordnen sind. Gemäß § 16 JVKostG ist der Gebührenschuldner das jeweils veröffentlichungspflichtige Unternehmen, sodass die Rechnung nur noch auf ebendiesen ausgestellt werden wird. Hierfür wird der in der Datenstruktur „BillAdress“ angegebene Name der Firma/Institution mit dem Namen des veröffentlichungspflichtigen Unternehmens abgeglichen.

Hinweis: Stimmt der Firmenname nicht mit den Daten im Unternehmensregister überein wird folgender Fehler ausgewiesen:

Rückgabewert: 20

Ursache: Validierungsfehler

2: BillAddress - Company - Die von Ihnen angegebene Firma/Institution stimmt nicht mit dem Veröffentlichungspflichtigen überein. Bitte geben Sie den Namen des Veröffentlichungspflichtigen an.

(Feldinhalt entspricht nicht der Vorgabe)

Bitte gleichen Sie in diesem Fall die Angabe des "Firmennamen" mit den Daten im Unternehmensregister ab.



3. Rechnungswesen

3.1. Update 31.2026

In dieser Version ist ein Datenbankupdate enthalten.

3.1.1. Stammdaten

Folgende Auswertungsrahmen sind aktualisiert worden:

- E-Bilanz (Gültig ab 01.2025)
- KR58x - Bilanz - Zahnärzte/Ärzte (Gültig ab 01.2023/01.2024)

Im Dokument HINWEISE REWE STAMMDATEN V22026 ERGÄNZUNG_UPDATE_31.2026.PDF sind die Stammdatenänderungen beschrieben. Sie finden es als Knowledgebase-Artikel im ADDISON Portal Plus.

Steuersatzänderung Österreich

- OSS Steuersatzänderung auf 4,9% Österreich (Gültig ab 07.2026)

3.1.2. Buchungsliste

Die zentrale Option zum automatischen Sperren des Vormonats in der Finanzbuchhaltung wurde erweitert. Beim Wechsel des Auswertungsmonats auf den Folgemonat wird nun nicht nur der Vormonat im aktuellen Jahr berücksichtigt, sondern auch der letzte Monat des Vorjahres. Wird der erste Monat eines Jahres als Auswertungsmonat eingestellt oder durch den Jahresvortrag eingetragen, sperrt das Programm beim Aufruf automatisch den letzten Monat des Vorjahres. Dazu wird ein entsprechender Hinweis angezeigt.

3.1.3. Belegmanagement-Bankabstimmung

Die neue Bankabstimmungs-Funktion im Belegmanagement gleicht Kontoauszüge aus dem Online-Banking automatisch mit vorhandenen Belegen ab. Passende Zuordnungen erkennt das System und schlägt sie direkt vor – fehlende Verknüpfungen lassen sich mit wenigen Klicks ergänzen.

Anschließend werden die abgestimmten Geschäftsvorfälle direkt in die Buchhaltung übernommen. Gleichzeitig erfolgt ein automatischer Offene-Posten-Ausgleich (OP-Ausgleich). Die Abstimmergebnisse werden zwischen ADDISON und dem Belegmanagement synchronisiert.

Das Ergebnis: vollständig abgestimmte Geschäftsvorfälle, die sich direkt in ADDISON übernehmen lassen. Manuelle Bearbeitungsschritte werden reduziert, Buchhaltungsprozesse beschleunigt und die Datenqualität verbessert.

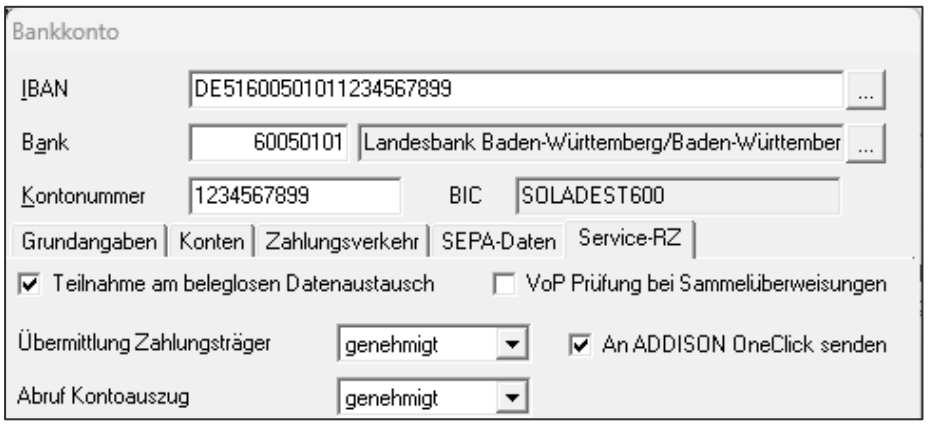
Die Bankabstimmung steht auch für Einnahmen-Überschuss-Rechner (EÜR) zur Verfügung.

Ausführliche Informationen finden Sie in den Updateinformationen des Belegmanagements.

3.1.4. Einrichtung der SRZ-Bankverbindung zur automatischen Übergabe von Kontoumsätzen an ADDISON Direkt Banking

In AKTE/SBS können abgerufene Kontoumsätze automatisch an ADDISON Direkt Banking übermittelt werden. Hierzu steht in der jeweiligen Bankverbindung die Option **An ADDISON One-Click senden** im Register **Service-RZ** zur Verfügung.

Nach der Aktivierung und dem Speichern der Bankverbindung werden die abgerufenen Kontoumsätze nicht mehr für den Import in den Bankauszug bereitgestellt, sondern automatisch an ADDISON Direkt Banking übertragen. Der Abruf der Kontoumsätze erfolgt weiterhin wie gewohnt über das Dokument **Service-Rechenzentrum**. Voraussetzung für die Nutzung ist eine entsprechende Lizenz für ADDISON Direkt Banking und Belegmanagement.



Der Abruf der Kontoumsätze erfolgt weiterhin unverändert über das Dokument **Service-Rechenzentrum**. Mit aktivierter Option werden die abgerufenen Umsatzdaten jedoch nicht mehr im Mandantenordner für den Import in den Bankauszug bereitgestellt. Stattdessen erfolgt die automatische Übertragung der Umsatzdaten an ADDISON Direkt Banking.

3.1.5. Fehlerkorrekturen

Buchungsliste

Wenn Buchungen mit Leistungsdatum und Folgebuchung unterjährig abgegrenzt wurden, blieb die Folgebuchung stehen.
(AKTEREWE-5153)

Bankauszug

Im Auswahldialog der Bankverbindungen innerhalb der Kontierungsregeln war die Anzahl der angezeigten Bankverbindungen bisher auf 40 begrenzt. Bei Mandanten mit mehr als 40 hinterlegten Bankverbindungen führte dies dazu, dass nicht alle Bankverbindungen zur Auswahl standen und Kontierungsregeln teilweise nicht für die gewünschte Bankverbindung angelegt werden konnten. Mit dieser Korrektur wurde die Begrenzung aufgehoben. Es werden nun alle im Mandantenstammblatt hinterlegten Bankverbindungen angezeigt, sodass diese uneingeschränkt für die Anlage von Kontierungsregeln ausgewählt werden können.
(AKTEREWE-5195)

OP-Bemerkungen bei Zahlungsbuchungen

Bei der Verbuchung von Zahlungseingängen über den Bankauszug konnte es vorkommen, dass vorhandene OP-Bemerkungen zu einer OP-Nummer entfernt wurden. Mit dieser Korrektur bleiben bestehende OP-Bemerkungen auch bei automatisch verbuchten Zahlungen erhalten. Die hinterlegten Informationen des Offenen Postens stehen somit weiterhin vollständig zur Verfügung.
(AKTEREWE-5191)

Bilanzberichte

Bei der Jahresübernahme mit einer bestimmten MS-Office Version kam es zu einem Fehler, wenn das Vorjahresdokument noch im alten *.doc Format gespeichert war. Das Problem wurde behoben.
(AKTEREWE-5185)

E-Bilanz

Forderungen gegenüber Gesellschafter ist in der HGB Taxonomie 6.8 auf **nicht zuordnenbar** umgegliedert.
(AKTEREWE-5170)

Bei der E-Bilanz 2025 im Bereich Brutto-Anlagenspiegel wurden **Ausleihungen an GmbH-Gesellschafter** in **Finanzanlagen/Sonstige Ausleihungen** eingegliedert.
(AKTEREWE - 5158)

Offenlegung

Aufgrund einer Schnittstellenänderung kann es vorkommen, dass Offenlegungen für Zeiträume ab dem 16.07.2026 nicht korrekt versendet wurden. Nach der Installation des Updates 31.2026 ist die Offenlegung im Bilanzbericht neu zu erstellen und anschließend ist die Offenlegung erneut zu versenden. Die geänderte Schnittstelle wird dabei automatisch berücksichtigt.
(AKTEREWE-5117)

Bilanzausweis

Im Bilanzrahmen KR58x - Zahnärzte/Ärzte - Standard _ Dichte C wurde der doppelte Ausweis des Saldos Klasse 9 (Aktiva/Passiva) beseitigt.
(AKTEREWE - 4215)

3.2. Update 26.2026

3.2.1. Stammdaten

In dieser Version ist ein Datenbankupdate enthalten.

Folgende Auswertungsrahmen sind aktualisiert worden:

- E-Bilanz (Gültig ab 01.2025)

- E-Bilanz (Gültig ab 01.2024)
- KR03/04 - BAB (Gültig ab 01.2026)
- KR580/581 - BAB- Zahnärzte - Standard (Gültig ab 01.2026)
- KR585/586 - BAB - Ärzte - Standard (Gültig ab 01.2026)
- KR585/586 - BWA - Ärzte - Standard (Gültig ab 01.2026)

Folgende Auswertungsrahmen sind neu:

- Kapitalkontenentwicklung Personengesellschaften (HGB) (Gültig ab 01.2025)
- Kapitalkontenentwicklung Personengesellschaften KapCoRiLiG (HGB) (Gültig ab 01.2025)

Im Dokument **HINWEISE REWE STAMMDATEN V22026 ERGÄNZUNG_UPDATE_26.2026.PDF** sind die Stammdatenänderungen beschrieben. Sie finden es als Knowledgebase-Artikel im ADDISON Portal Plus.

Banken, Finanzämter und Gemeinden

Mit dieser Version werden die aktuellen Bankendaten, Finanzämter und Gemeindedaten ausgeliefert.

3.2.2. Fehlerkorrekturen

Buchungsliste

Beim Herausnehmen der Option für Import mit Notizen stand ein falscher Eintrag nach Betätigung von **OK** im Pfad.
(AKTEREWE-5092)

Kundenstamm

Beim Import von Kundenstammdaten über die Schnittstelle DATEV-Pro-Kunden kam es bislang vereinzelt zu fehlerhaften Darstellungen von Umlauten (z. B. „ä“, „ö“, „ü“). Diese wurden im System teilweise in kryptischer Form übernommen. Der Fehler wurde korrigiert.
(AKTEREWE-5138)

GDPdU-Konverter - Anlagenbuchhaltung aus DATEV

Es wurde ein Fehler bei der Übernahme von konvertierten ANL-Daten aus DATEV korrigiert. In bestimmten Konstellationen wurde die Abschreibung der Normal-AfA im zweiten Buchungskreis nicht korrekt übernommen. Die Verarbeitung wurde angepasst, sodass die Abschreibungswerte nun auch beim Import der über den GDPdU-Konverter konvertierten ANL-Daten korrekt übertragen werden.
(AKTEREWE-4997)

Kapitalkontenentwicklung für HGB

Mit dem Rahmen 2023 wurde die Position „Gesellschafterdarlehen als Eigenkapital“ in der Kapitalkontenentwicklung (HGB) nicht mehr dargestellt. Dadurch konnten sowohl der Ausweis einzelner Positionen als auch die Fortschreibung der Saldenvorträge in Folgejahren beeinträchtigt werden.

Ursache hierfür ist eine versehentliche Entfernung der entsprechenden Position in der HGB-Auswertung. Fachlich ist diese Position im handelsrechtlichen Abschluss weiterhin erforderlich. Lediglich in der E-Bilanz (Taxonomie 6.6) erfolgt ab 2023 ein Ausweis im variablen Kapital.

Die Kapitalkontenentwicklung (HGB) wurde dahingehend korrigiert, sodass die betroffenen Positionen künftig wieder vollständig und korrekt dargestellt werden.
(AKTEREWE-4210)

E-Bilanz

In der E-Bilanz einer Kapitalgesellschaft (Dichte F ab 01/2025) wurden einzelne Konten (SKR 03: 2324, 2724) fälschlicherweise den Erträgen aus Abgängen des Anlagevermögens zugeordnet, obwohl diese dem Umlaufvermögen zuzurechnen sind.

Die Zuordnung wurde korrigiert. Die betroffenen Konten werden nun – analog zu den zugehörigen Ertragskonten (2326, 2726) – korrekt im Bereich des Umlaufvermögens ausgewiesen.
(AKTEREWE-5071)

3.3. Update 22.2026

3.3.1. Stammdaten

Mit dieser Version stehen die aktuellen Daten der Finanzämter zur Verfügung und es ist ein Datenbankupdate enthalten.

Folgende Auswertungsrahmen sind aktualisiert worden:

- E-Bilanz (Gültig ab 01.2025)
- KR03/04/51/McD - Bilanz - Kapitalgesellschaft (Gültig ab 01.2023)
- McDonalds - BWA und McDonalds - BAB (Gültig ab 01.2024)
- KR570/571 - BWA - Hotel/Gaststätten und BAB 570/571 (Gültig ab 01.2026)

In allen Kontenrahmen ist ein neues Konto (9903) **Gegenkonto Umsatzsteuer §4 (3) EStG** ergänzt worden.

Im Dokument **HINWEISE REWE STAMMDATEN 2026.2_UPDATE_22.2026.PDF** sind die Stammdatenänderungen beschrieben. Sie finden es als Knowledgebase-Artikel im ADDISON Portal Plus.

3.3.2. Finanzbuchhaltung

Bankauszug

Beim Aufruf des Kontoinfoblatts aus dem Bankauszug heraus wurde die Vorbelegung der Buchungskreise erweitert. Die ausgewählten Buchungskreise werden nun gespeichert und stehen bei erneutem Aufruf des Kontoinfoblatts aus dem Bankauszug automatisch wieder zur Verfügung.

3.3.3. Fehlerkorrekturen

Smart Connect Portalnachrichten werden unvollständig übernommen

Bei der Übernahme von SMART-Connect-Portalnachrichten in die Buchungsliste ist es dazu gekommen, dass die erste Buchungszeile in der CSV-Datei nicht übernommen werden konnte. Buchungen, die nicht übernommen werden konnten, stehen weiterhin in SMART Connect als Übertragungsbereit zur Verfügung und müssen erneut übertragen werden. Dieser Fehler wurde behoben.
(AKTEREWE-5031)

Bankauszug

In bestimmten Konstellationen konnten Umsatzdateien, die über den AkteImporter erstellt wurden, nicht mehr in den Bankauszug importiert werden. Dieses Verhalten wurde korrigiert, sodass die betroffenen Dateien nun wieder ordnungsgemäß verarbeitet und übernommen werden können.

Zudem konnte es beim Import von Kontoumsätzen aus ADDISON OneClick Banking zu einer Fehlermeldung aufgrund der Überschreitung der maximal zulässigen Feldlänge kommen, wodurch der Import abgebrochen wurde. Auch dieses Verhalten wurde behoben, sodass die betroffenen Kontoumsätze nun wieder korrekt importiert werden können.

Darüber hinaus war der Import von Kontoumsätzen aus dem Service-Rechenzentrum in bestimmten Fällen nicht möglich, wenn ein Kennzeichen für eine Devisenwährung vorhanden war, jedoch keine zugehörige Währungsinformation geliefert wurde. Auch dieses Verhalten wurde korrigiert, sodass entsprechende Umsätze nun wieder erfolgreich importiert werden können.
(AKTEREWE-5042, AKTEREWE-5058, AKTEREWE-5067)

Kundenstamm

Ein Fehler beim Import von Stammdaten über DATEV pro Kunden wurde behoben. In bestimmten Fällen wurden Umlaute beim Import nicht korrekt übernommen, wodurch es zu fehlerhaften oder unvollständigen Daten kommen konnte. Die Verarbeitung wurde entsprechend angepasst, sodass Umlaute nun wieder korrekt importiert werden.
(AKTEREWE-5054)

Buchungsliste

Die Funktion **Abgrenzungsbuchung erzeugen** funktionierte unterjährig nicht, wenn Aufwands- oder Ertragskonten im Kontenstamm unter Kostenrechnung die Einstellung **Konto nicht in Kostenrechnung** enthielt. Dieser Fehler ist behoben.
(AKTEREWE-4989)

E-Bilanz

Die fehlenden Taxonomien **sonstige Vermögensgegenstände gegen Gesellschafter** und **sonstige Vergütungen an Mitunternehmer § 15 EStG** wurden zugeordnet.
(AKTEREWE-4945, AKTEREWE-5033)

Wegen des Saldierungsverbots wurden die **Umsatzsteuer Forderungen und Verbindlichkeiten der früheren Jahre und des Vorjahres** für Wirtschaftsjahre ab 01.01.2025 aus der Umsatzsteuer Gruppe umgegliedert. Folglich fließen ausschließlich die Konten des laufenden Jahres in den Gruppensaldo.
(AKTEREWE-4789)

Gesellschafterstammblatt

Die Funktion zur Anzeige und Pflege der **Art der Beteiligung** im Gesellschafterstammblatt wurde für die Gesellschaftsform eGbR erweitert. Damit steht die Auswahl nun analog zur GbR zur Verfügung.
(AKTEREWE-5032)

3.4. Update 18.2026

3.4.1. Fehlerkorrekturen

Automatischer Buchungsimport

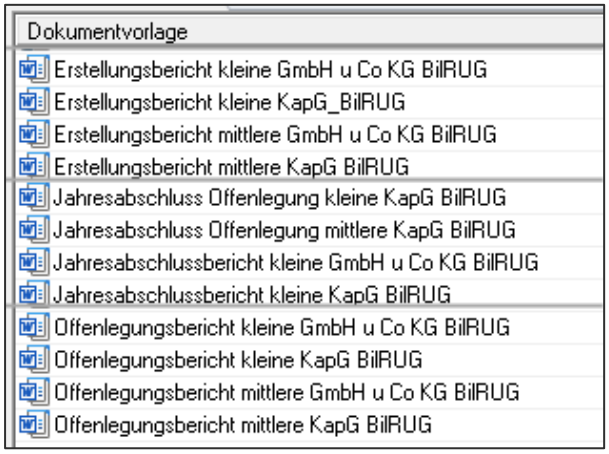
Es ist ein Fehler bei der Ausführung des Automatischen Buchungsimport aufgetreten, der verhindert hat, dass Buchungssätze automatisch importiert wurden. Dieser Fehler wurde behoben.
AKTEREWE-5006

3.5. Update 17.2026

3.5.1. Stammdaten

Überarbeitung der Mustervorlagen für Bilanzberichte

Die angepassten Berichtsvorlagen sind in den Dokumentvorlagen in den Zentralen Stammdaten zu finden.



Folgende Formulierungen wurden angepasst:

Veraltet	Neu oder angepasst
Kapitalkontenentwicklung (altes Dokument entfernt)	Kapitalkontenentwicklung Eigen/Fremdkapital
Hinweis auf die AAB´s: …Stand vom Mai 2018	…nach dem aktuellen Stand…
SBS Rewe neo ®	ADDISON SBS Rewe
BilRuG	Hinweis auf "BilRuG" entfernt - heute Standard
Anlage I … ohne Aufzählungsformatierung	Anlage I … Aufzählungsformatierung ergänzt
HFA 4/1996 und HFA 4/96	IDW S7

Im ausgeblendeten Text wurden veraltete Hinweise entfernt oder aktualisiert:

- Format-Besonderheiten in diesem Bericht wurden inhaltlich aktualisiert
- Hinweise zu Word-Office 2007 und 2003 wurden entfernt
- **Allgemeine Hinweise zu Word 2003 und Word XP** wurden inhaltlich aktualisiert und die Überschrift in **Allgemeine Hinweise zu aktuellen Microsoft-Word-Versionen** geändert.

Da es durch häufige auftretende Updates von Microsoft immer wieder zu Problemen mit den Bilanzberichten kommt, wird empfohlen die Musterberichtsvorlagen zu verwenden.

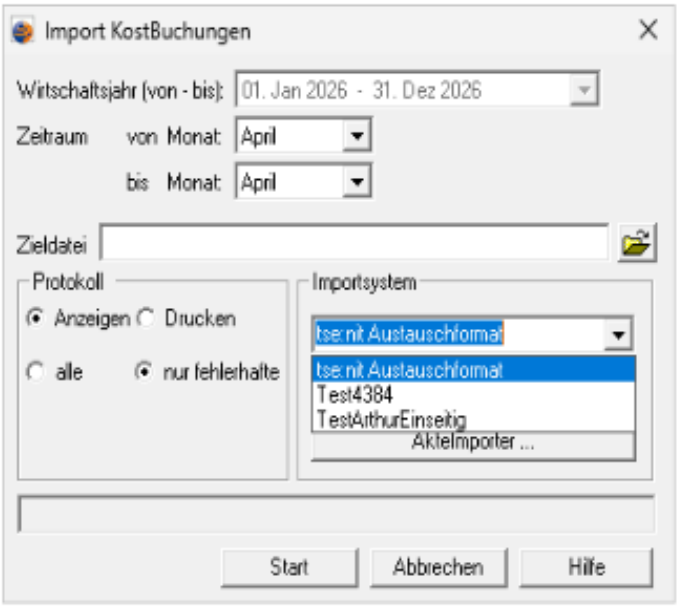
3.5.2. Kostbuchungsimport(CSV) über AkteImporter oder AkteImporterSystem aus der Kostbuchungsliste

Aus der Kostbuchungsliste können Kostenrechnungsbuchungen im CSV-Format über den AkteImporter gebucht werden.

Es können

- bereits veröffentlichte Import-Systeme verwendet werden,
- oder auch neue Regeln über den AkteImporter angelegt werden.

Sowohl einseitige, wie auch zweiseitige Buchungen sind über ein entsprechendes Importsystem einlesbar.



3.5.3. ADDISON DataCube

Durch die stetig wachsende Datenmenge wird es zunehmend schwieriger, jederzeit schnell auf relevante Informationen für die Kanzleiführung zuzugreifen. Häufig werden hierfür aufwändig erstellte Excel-Listen genutzt. Mit dieser Version schaffen wir die Grundlage für einen deutlich effizienteren und moderneren Ansatz.

Mit sogenanntem Business-Intelligence-Lösungen wie Microsoft Power BI® können große Datenmengen ausgewertet und aussagekräftige Dashboards sowie praxisgerechte Auswertungen erstellt werden. Der entscheidende Faktor hierfür ist der Zugriff auf alle benötigten Daten.

Dieser Zugriff wird nun durch den ADDISON DataCube ermöglicht.

Mit dem ADDISON DataCube können Daten aus verschiedenen Bereichen Ihrer AKTE-Softwarelösung (ADDISON SBS Rewe) in eine SQL-Datenbank importiert und anschließend mit Microsoft Power BI® analysiert werden. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, wird mit der Installation des ADDISON DataCube bereits eine umfangreiche Power-BI®-Vorlage mit Musterberichten, Dashboards und Auswertungen bereitgestellt. Diese Musterberichte werden automatisch mit Ihren eigenen Daten aus dem ADDISON DataCube erzeugt.

Aktuell können Daten aus folgenden AKTE (SBS) Bereichen in den DataCube übernommen werden:

- **Stammdaten aus Mandantenstamm und Rechnungswesen**
- **Bewegungsdaten aus dem Rechnungswesen**

Nach der initialen Datensynchronisation steht Ihnen bereits eine Qualitäts- und Konsistenzprüfung der importierten Daten im ADDISON DataCube zur Verfügung. Zusätzlich können die erzeugten Datentabellen auch direkt mit Microsoft Excel genutzt und weiterverarbeitet werden.

Das eigentliche Highlight ist jedoch die Möglichkeit, auf die importierten Daten mit Hilfe von Microsoft Power BI oder auch mit anderen Business Intelligence Lösungen zuzugreifen. Die von

uns bevorzugte Lösung ist Microsoft Power BI. Für diese BI-Lösung haben wir bereits einen ersten Katalog mit Analysen, Berichten und Dashboards erstellt, den wir stetig erweitern werden.

Der ADDISON DataCube ist separat zu lizenzieren. Weitere Details zur Einrichtung und Nutzung entnehmen Sie bitte der Dokumentation sowie bevorzugt direkt über Ihren Ansprechpartner bei Wolters Kluwer.

3.5.4. Fehlerkorrekturen

Buchungsliste

Es bestand ein Problem, bei dem der Aufruf der Seitenansicht aus der Buchungsliste im OP-Konto (**Strg** + **O**) über das Kontextmenü nicht möglich war. Der Menüpunkt wurde zwar angezeigt, hatte jedoch keine Auswirkung. Dieser Fehler wurde korrigiert.
(AKTEREWE-4912)

Bankauszug

In bestimmten Konstellationen war die Anlage von Kontierungsregeln mit Gesellschafterkonten nicht möglich, da das Konto beim Erfassen auf ein Unterkonto gekürzt wurde. Dieser Fehler wurde behoben. Gesellschafterkonten können nun korrekt in Kontierungsregeln verwendet werden.
(AKTEREWE-4910)

Außerdem konnte sich der Importdialog für Bankauszüge in bestimmten Fällen nicht öffnen; stattdessen wurde eine Fehlermeldung angezeigt. Ursache war eine aktivierte Devisenbuchhaltung ohne hinterlegte Devisenkurse. Dieser Fehler wurde korrigiert, sodass der Importdialog nun auch ohne vorhandene Devisenkurse fehlerfrei aufgerufen werden kann.
(AKTEREWE-4940)

Zusätzlich kam es seit dem letzten Update beim Import von Umsatz.txt-Dateien zu fehlerhaften Betragsübernahmen, wenn Beträge nur eine Nachkommastelle enthielten. Der Fehler wurde korrigiert.
(AKTEREWEW-4971)

Anzahlungsmanager

In einer bestimmten Konstellation kam es zu einem Fehler beim Aufruf der Auswertung im Anzahlungsmanager. Dies trat auf, wenn im Vorjahr die Option **Jahresübergreifend** deaktiviert war und im neuen Wirtschaftsjahr noch keine Anzahlungsaufträge vorhanden waren. Der Fehler wurde korrigiert.
(AKTEREWE-4927)

Offenen-Posten-Liste

Ab sofort ist sichergestellt, dass Benutzer mit reinen Ansichtsrechten die Mahnstufen nicht mehr ändern können. Die Änderung der Mahnstufen über das Kontextmenü ist nun ausschließlich für Benutzer mit entsprechender Änderungsberechtigung möglich. Bitte beachten Sie, dass das Recht zum Ändern von Daten sich immer auf das jeweilige Sachgebiet bezieht. Für diese Rechteeinschränkung ist es daher erforderlich, das Sachgebiet **Offene Posten Buchhaltung** zu

verweigern und gleichzeitig beim Dokument **Offene-Posten-Liste** den Zugriff für die Ansicht zu erlauben.
(AKTEREWE-4808)

Mahnwesen

Beim PDF-Druck von Mahnungen über den SBS Software PDF-Drucker kam es zu dem Fehler, dass unabhängig von der gewählten Einstellung immer ein einzelnes PDF mit allen Mahnungen erstellt wurde, anstatt je Mahnung ein separates PDF-Dokument. Der Fehler wurde behoben.
(AKTEREWE-4925)

Kontenauszugsmanager

Beim Aufruf der Funktion **Datenbankinformationen anzeigen** im Bereich Analyse innerhalb der ADDISON SBS Rewe Management Console des Kontenauszugsmanagers kam es zu einem Fehler. Dieser Fehler wurde behoben.

4. Steuern

4.1. Update 32.2026

4.1.1. Körperschaft- und Gewerbesteuer

Der Druck der Körperschaftsteuerformulare KSt 1F und KSt 1Fa funktioniert im Drucken-Menü wieder.

In der Gewerbesteuer 2025 wird der vortragsfähige Gewerbeverlust wieder mit dem positiven Gewerbeertrag verrechnet.

4.2. Update 31.2026

4.2.1. Vorabberechnung Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer 2026

Mit diesem Programmstand sind bereits die Formularentwürfe für 2026 Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer eingearbeitet. Für die Gewerbesteuer haben wir das vollständig neue Formularwesen in Form der aus EGF bereits bekannten druckbaren Erfassungshilfen umgesetzt.

Die Änderungen für den Veranlagungszeitraum 2026 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Strukturangleichung zwischen Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer (gleicher Formularaufbau)
- Erhöhte fachliche Differenzierung (z. B. Verluste und Einlagen)
- Vermeidung redundanter Angaben (z. B. § 50a EStG)
- Weiterer Ausbau der Digitalisierung (elektronische übermittelte Zuwendungen in den Anlagen Z). Die Finanzverwaltung fokussiert sich zunehmend auf die elektronische Übermittlung über ELSTER. Dadurch werden bestimmte Informationen ausschließlich im elektronischen Datensatz bereitgestellt. Dies zeigt sich auch daran, dass Formularänderungen beispielsweise in der Anlage GK und der Anlage KSt 1F bereits im Vorjahr nicht mehr in den amtlichen Druckformularen umgesetzt wurden.

4.2.2. Warum Erfassungshilfen statt amtlicher Formulare?

Mit dem Veranlagungszeitraum 2026 wird die Gewerbesteuer grundlegend neu strukturiert. Das bisherige Formularsystem wurde durch mehrere Anlagen ersetzt, die gemeinsam den vollständigen Berechnungsweg abbilden. Insgesamt gibt es nun 18 Formulare für die Gewerbesteuererklärung und Erklärung zur Zerlegung der Gewerbesteuer.

Aus bisher einem Formular, dem Gewerbesteuer-Mantelbogen sind jetzt 14 neue Formulare entstanden:

- Mantelbogen
- Anlage ERT-Gew (Gewerbeertrag)
- Anlage HZ-Gew (Hinzurechnung der Finanzierungsanteile)
- Anlage PG-Gew (Anteile an Gewinn und Verlust von Personengesellschaften)

- Anlage Z-Gew (Spenden und Zuwendungen in den Vermögensstock von Stiftungen)
- Anlage MB-Gew (Ermittlung des Steuermessbetrags)
- Anlage V-Gew (Verluste)
- Anlage VPG-Gew (Verluste von Personengesellschaften)
- Anlage VMU-Gew (mitunternehmerbezogene Verlustverrechnung)
- Anlage WA-Gew (Weitere Angaben)
- Anlage OG-Gew
- Anlage OT-Gew
- Anlage STG-Gew (Steuergestaltung)
- Anlage SAN-Gew (Sanierung)

Die Finanzverwaltung verzichtet aufgrund der Verpflichtung zur elektronischen Übermittlung der Steuererklärungen auf eine gute Darstellung der Druckformulare und stellt zunehmend Sachverhalte nur noch im elektronischen Datensatz dar. Daher haben wir uns entschieden, analog zum Projekt EGF die neuen Formulare nur noch als druckbare Erfassungshilfen umzusetzen. Diese entsprechen dem amtlichen Datensatz und enthalten auch Eingaben, die z. B. in den amtlichen Druckformularen nicht mehr enthalten sind. Beispiel dafür sind die Erklärungen zur Zerlegung der Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer. Hier wird im amtlichen Formular nur noch der erste Zerlegungsmaßstab dargestellt.

4.2.3. Aufbau / Struktur

Die Formulare werden teilweise auch im Seitenbereich angelegt und angezeigt, teilweise nur über den Formularverwalter.

Im Seitenbereich finden Sie zur schnellen Bearbeitung die Formulare, die Sie für Standardfälle benötigen:

- Erste Ebene Mantelbogen
- Zweite Ebene Anlage Gewerbeertrag, Anlage Messbetrag, Anlage Verluste und Verluste Personengesellschaften
- Dritte Ebene Anlage Hinzurechnungen 1. WJ und 2. WJ, Anlage PG und Anlage Z als Unterformulare zur Anlage Gewerbeertrag; Anlage Verluste Mitunternehmer (Mehrfachformular) als Unterformular der Anlage Verluste Personengesellschaft

Der Mantelbogen und die Anlagen Gewerbeertrag, Messbetrag, Verluste und Verluste Personengesellschaften werden zusätzlich zum Seitenbereich auch in der Formularsymbolleiste angezeigt. Über die Formularschaltflächen gelangen Sie jederzeit in den Seitenbereich, in dem Sie die weiteren (Unter-)Anlagen aufrufen können.

Beim Formularwechsel zwischen mehreren geöffneten Formularen gelangen Sie durch Wechseln des Tabs ebenfalls in den Seitenbereich.

Ausschließlich über den Formularverwalter legen Sie folgende Formulare an

- Zerlegung (wie bisher durch Vorhandensein von Betriebsstätten)
- Anlage WA
- Anlage BEG (wie bisher)
- Anlage Steuergestaltung
- Anlage OT

- Anlage OG
- Anlage ÖHG (wie bisher)
- Anlage SAN

Die dritte Ebene (Anlage Hinzurechnungen, Anlage PG, Anlage Z und Anlagen VMU) wird im Formularverwalter als Unterformulare zur Anlage Gewerbeertrag angezeigt.

Insbesondere auf der Anlage Gewerbeertrag sind einige Schaltflächen angebracht, mit denen Sie direkt das entsprechende Formular zur weiteren Bearbeitung aufrufen können.

4.2.4. Gewerbesteuer 2026 – Strukturelle Neuausrichtung

Die Gewerbesteuererklärung 2026 folgt einer modularen Struktur, bei der die einzelnen Bestandteile der Steuerberechnung in eigenständige Anlagen ausgelagert wurden.

Der Mantelbogen bleibt erhalten; die Anlagen werden an die Körperschaftsteuer angeglichen. Das bedeutet, für gleich geartete Sachverhalte werden die Anlagen der Körperschaftsteuer wiederverwendet (WA, OG, OT, SAN, STG)

Die zentrale Verarbeitung erfolgt entlang folgender Struktur:

Mantelbogen

a) zentrale Stammdaten

b) Steuerung der Anlagen

Ermittlung des Gewerbeertrags (ERT-Gew)

a) zentrale Berechnungseinheit

b) Übernahme aller relevanten Ertragskorrekturen

Spezialanlagen

a) HZ-Gew (Hinzurechnung)

b) Z-Gew (Zuwendungen)

c) PG-Gew (Beteiligungen)

Folgeberechnungen

a) V-Gew / VPG / VMU (Verlustermittlung)

b) MB-Gew (Messbetrag)

Ergänzende Angaben

WA, STG, OG, OT

Damit wird der gesamte Berechnungsweg erstmals transparent und nachvollziehbar im Formular abgebildet.

Soweit möglich, legt das Programm die Anlagen bereits durch den Jahreswechsel an. Das betrifft insbesondere die Anlage Verluste bzw. VPG und VMU, Z bei Spendenvorträgen, BEG wie bisher, WA, ÖHG, OT und OG.

Formulardruck

Im Menü Drucken sind aus technischen Gründen alle Formulare und Anlageblätter der dritten Ebene des Seitenbereichs in der Kategorie der zweiten Ebene, also Anlage Gewerbeertrag und Anlage Verluste Personengesellschaften einsortiert; die restlichen Formulare haben ihre eigene Kategorie.

4.2.5. Fachlich relevante Änderungen

Mantelbogen GewSt 1A

Im Mantelbogen werden jetzt nur noch Stammdaten und ein paar Steuerungen erfasst. Neu ist, dass in Zeile 22 angegeben werden kann, dass die Bekanntgabe weiterhin postalisch erfolgen soll. Ab 2026 gilt grundsätzlich die elektronische Bekanntgabe, sofern dieser nicht widersprochen wird. In diesem Fall ist keine gesonderte Anlage zur Bekanntgabe auszufüllen oder zu übermitteln.

Die Anlage Bekanntgabe wird zum Jahreswechsel mit den endgültigen Formularen ebenfalls als eigenes Formular bereitgestellt und nicht mehr als Themendialog umgesetzt.

Anlage ERT-Gew (Ermittlung Gewerbeertrag)

Die Anlage ERT-Gew ist im Seitenbereich unter dem Mantelbogen angesiedelt. Sie ist das Herzstück für die Gewerbesteuerberechnung und mit der Anlage GK der Körperschaftsteuer vergleichbar.

Die vollständige Berechnung des Gewerbeertrags erfolgt in dieser Anlage. An wichtigen Stellen haben wir Dialogschaltflächen für den einfachen Aufruf mit der Anlage verbundener Formulare eingefügt. Im Fall der Spartentrennung (Anlage ÖHG) darf die Anlage Gewerbeertrag nicht angelegt werden, da hier die Ermittlung des Gewerbeertrags in den Anlagen ÖHG erfolgt.

Zur Anlage Gewerbeertrag stellen wir auch ein Anlageblatt im Druckbereich zur Verfügung, das die wichtigsten Werte bis auf ein paar Zwischensummen abbildet.

Anlage HZ-Gew (Hinzurechnung)

In der Anlage HZ-Gew werden die Hinzurechnungen der Finanzierungsanteile erfasst und berechnet. Sie ist für das erste und das zweite Wirtschaftsjahr verfügbar. Die Anlage ist unter der Anlage Gewerbeertrag im Seitenbereich angeordnet.

Anlage PG-Gew (Beteiligungen an Personengesellschaften)

Die Anlage PG-Gew umfasst Gewinne und Verluste aus Personengesellschaften. Die bisherigen Views für die Erfassung der Daten haben wir beibehalten ebenso wie die Anlageblätter dazu.

Anlage Z-Gew (Zuwendungen)

Die Anlage Z-Gew ist wie die Anlage Z in der Körperschaftsteuer für die Erfassung aller Daten zum Spendenabzug und für Zuwendungen in den Vermögensstock von Stiftungen vorgesehen.

Neu ist, dass eine Kategorie Spenden mit elektronischen Zuwendungsbescheinigungen aufgenommen worden ist. Diese Spenden fließen wie die anderen in die Höchstbetragsberechnung

ein.

Auch für Zuwendungen in den Vermögensstock von Stiftungen steht diese neue Kategorie zur Verfügung. Die Spendendialoge und zugehörigen Anlageblätter wurden entsprechend erweitert.

Anlage MB-Gew (Messbetrag)

Die Anlage MB-Gew darf bei Organgesellschaften nicht angelegt werden, da in diesen Fällen die Berechnung mit der Ermittlung des Gewerbeertrags endet.

Die Anlage wird weitgehend programmgesteuert gefüllt und stellt ausgehend vom Gewerbeertrag die Berechnung des Steuermessbetrags dar.

Anlage V-Gew (Verluste – Einzelunternehmen/Körperschaften)

In der Anlage Verluste wird die Verlustverrechnung und Ermittlung des vortragsfähigen Gewerbeverlustes analog zur Körperschaftsteuer dargestellt. Sie wird bei Einzelunternehmen, Körperschaften und ggf. Personengesellschaften ohne mitunternehmerbezogene Verlustverrechnung verwendet.

Bei Vorliegen eines vortragsfähigen Gewerbeverlusts wird sie bereits durch den Jahreswechsel angelegt.

Sie befindet sich ebenfalls im Seitenbereich.

Anlage VPG-Gew (Verluste Personengesellschaften)

Die Anlage VPG-Gew und V-Gew schließen sich gegenseitig aus. Programmseitig ist das Anlegen beider Anlagen Verluste nicht gesperrt. Die VPG-Gew ist für die Verlustverrechnung von Personengesellschaften vorgesehen und benötigt die als Unterformulare angelegten Anlagen VMU. Abweichend von der Formulardarstellung werden die Gesamtwerte zunächst in der Anlage VPG-Gew ermittelt und anschließend auf die Anlagen VMU-Gew verteilt.

Dieses Vorgehen reduziert den manuellen Erfassungsaufwand und erleichtert die Pflege der Daten auf Ebene der Mitunternehmer.

Die Anlage VPG wird auch durch den Jahreswechsel angelegt, wenn ein vortragsfähiger Gewerbeverlust und Anlagen EMU im Vorjahr vorgelegen haben. Sollten Sie im aktuellen Erhebungszeitraum die Anlage Verluste nutzen wollen, können Sie die VPG löschen.

Für die Anlage VPG gibt es eine eigene Berechnungsausgabe.

Anlage VMU-Gew (Mitunternehmer)

Die Anlagen VMU-Gew für die Mitunternehmer hängen unter der Anlage VPG-Gew, da sie nur zusammen mit dieser vorkommen.

Die Werte werden zunächst aus der Anlage VPG-Gew übernommen und können von Ihnen manuell abgeändert werden. Die geänderten Werte werden dann wieder in die Anlage VPG-Gew zurückgeschrieben. Den bisherigen Dialog zur Anlage EMU haben wir entsprechend angepasst, so dass Sie dort die Werte der Gesellschaft und die berechneten Werte angezeigt bekommen

und Ihre manuellen Werte erfassen können. Die Erfassung ist ebenfalls direkt in der Anlage VMU möglich.

Eine größere Änderung ist, dass die Finanzverwaltung anstelle des bisherigen Prozentwerts nun Beteiligungsquoten in Form von Brüchen mit gemeinsamem Nenner erwartet. Prozentuale Beteiligungsquoten und Kapital aus der Gesellschafterverwaltung werden automatisch in die von der Finanzverwaltung geforderte Bruchdarstellung umgerechnet.

Die Anlagen VMU-Gew werden auch durch den Jahreswechsel angelegt, wenn im Vorjahr Anlagen EMU vorhanden waren.

Für die Anlagen VMU gibt es Berechnungsausgaben pro Mitunternehmer.

Anlage WA-Gew

Die Anlage WA-Gew ist das Pendant zu Anlage WA der Körperschaftsteuer. Sie wird über den Formularverwalter angelegt, aber auch durch Jahreswechsel (wenn Angaben zur Anlage BEG vorhanden waren) oder wenn Anlagen VMU angelegt sind.

In der Anlage WA-Gew finden Sie insbesondere Angaben zu:

- fortführungsgebundenen Gewerbeverlusten
- Sachverhalten aus der Anlage BEG
- mitunternehmerbezogenen Verlustverrechnungen (Anlage VMU-Gew)
- der Steuerermäßigung nach § 35 EStG
- Einbringungen nach § 24 UmwStG
- Vergütungen nach § 50a EStG an beschränkt Steuerpflichtige.

Der Themendialog zu den Vergütungen an beschränkt Steuerpflichtige entspricht dem der Anlage WA in der Körperschaftsteuer. Die Daten zu den Vergütungen an beschränkt Steuerpflichtige werden aus der Körperschaftsteuer in die Anlage WA-Gew übernommen.

Damit Sie auch Sachverhalte nach § 8c KStG (Zeilen 44 und 50 der Anlage Verluste) vom Programm berechnen lassen können, haben wir die Zeile 6a in die Anlage WA eingefügt. Diese Angabe gibt es nur in der Anlage WA zur Körperschaftsteuer, muss aber in der Gewerbesteuer ebenfalls abgefragt werden können.

Anlage OG-Gew (Organgesellschaft)

Die Daten zu Organgesellschaften wurden aus dem Mantelbogen herausgelöst. Die Anlage OG-Gew wird über den Formularverwalter angelegt. Wenn im Vorjahr im Mantelbogen angegeben war, dass eine Organgesellschaft vorliegt, werden die Daten beim Jahresvortrag übernommen.

Neu ist, dass die Stammdaten des Organträgers eingetragen werden müssen. Beim künftigen Jahreswechsel werden diese mit übernommen. Ansonsten gibt es keine inhaltlichen Änderungen.

Anlage OT-Gew (Organträger)

Auch die Daten im Fall des Organträgers wurden aus dem bisherigen Mantelbogen herausgelöst. Die Anlage OT-Gew wird über den Formularverwalter oder über den Jahreswechsel angelegt. Im Gegensatz zur Körperschaftsteuer gibt es jedoch nur eine Anlage OT-Gew. Die Daten

der zweiten und weiterer Organgesellschaften werden wie bisher in Anlageblätter übernommen. Inhaltlich gibt es keine Änderungen.

Anlage SAN-Gew

Die Anlage SAN-Gew ist neu und ersetzt die bisherige Eingabe des selbst ermittelten Sanierungsertrags nach § 7 GewStG. Sie ist wie die Anlage SAN in der Körperschaftsteuer aufgebaut und wird über den Formularverwalter angelegt

Anlage STG-Gew

Die Anlage STG-Gew entspricht der Anlage STG in der Körperschaftsteuer. Sie wird über den Formularverwalter angelegt und kann mehrfach vorkommen. In dieser Anlage werden die bisher im Mantelbogen enthaltenen Angaben zu Steuergestaltungen ausgewiesen.

Anlage BEG

Die Anlage BEG wurde auf das neue Format umgesetzt, hat aber ansonsten keine Änderungen. Die Berechnungsausgabe dazu wurde erweitert.

Anlage ÖHG

Die Anlage ÖHG wurde ebenfalls auf das neue Format umgesetzt, hat aber keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen. Wichtig ist allerdings, dass im Fall der Spartentrennung die Anlagen zur Ermittlung des Gewerbeertrags und Anlage V-Gew nicht angelegt sein dürfen. Hinsichtlich der Spenden ist es so, dass diese aus der Körperschaftsteuer übernommen werden. Den auf die jeweilige Sparte entfallenden Betrag erfassen Sie in Zeile 53 der Anlage ÖHG der Sparte.

Erklärung zur Zerlegung

In den Erklärungen zur Zerlegung der Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer wurde im amtlichen Formular auf die Darstellung des zweiten bis fünften Zerlegungsmaßstabs verzichtet. Wir stellen diese weiterhin dar.

4.2.6. Körperschaftsteuer 2026

Anlage GK

Die schon 2025 nicht mehr verwendete Zeile 46 für Rechteüberlassungen wurde entfernt.

Anlage ZVE

Neue Zeilen 37 – 37d wurden vorbehaltlich Beschlussfassung über die Veröffentlichung des BFH-Urteils I R 1/23 vom 16.07.2025 im Bundessteuerblatt Teil II aufgenommen.

Erweiterung Verlustabzugsbeschränkung (§ 8c KStG) ab VZ 2026

Mit dem Veranlagungszeitraum 2026 wird die Ermittlung des nicht berücksichtigungsfähigen Verlusts nach § 8c KStG neu strukturiert. Der bisher in einer Zeile ausgewiesene Betrag wird künftig in mehrere Berechnungskomponenten (Zeilen 37 – 37d) aufgeteilt und dadurch transparenter dargestellt.

Anlage Z

Die neue Zeile 5a wurde in Abgrenzung zur Zeile 5 zusätzlich aufgenommen für Zuwendungen für steuerbegünstigte Zwecke, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden.

Der Spendendialog und das zugehörige Anlageblatt wurden entsprechend ergänzt.

Anlage KSt 1F

Zeilen 112a, 112b, 118a, 118b, 122a, 122b, 140a und 140b:
Zur Umsetzung des BFH-Urteils VIII R 41/23 vom 25.02.2025 (BStBl II 2026, 87) wurden neue Zeilen aufgenommen, um die Einlagen bei der Bildung und Feststellung eines Sonderausweises nach § 28 Absatz 1 Satz 3 KStG zu berücksichtigen, bei denen eine Erfassung im Bestand des steuerlichen Einlagekontos bisher unterblieben ist.

Zeilen 166a und 172a:

Diese Zeilen wurden aus technischen Gründen aufgenommen, um zu vermeiden, dass in den zugehörigen Abschnitten Eintragungen mit 0 vorzunehmen sind, obwohl ggf. kein Vermögen auf eine Personengesellschaft übergeht. Hintergrund ist, dass im Fall einer Abspaltung und Vollübertragung immer eine Aussage dazu getroffen werden soll, ob Vermögen auf Personengesellschaften übergegangen ist.

Zeile 202a:

Für einen ausländischen Anteilseigner wurde die Eintragung für ein ausländisches Identifikationsmerkmal aufgenommen.

Anlage KSt 1 Fa

Zeilen 48a, 48b, 61a und 61b:

Zur Umsetzung des BFH-Urteils VIII R 41/23 vom 25.02.2025 (BStBl II 2026, 87) wurden neue Zeilen aufgenommen, um die Einlagen bei der Bildung und Feststellung eines Sonderausweises nach § 28 Absatz 1 Satz 3 KStG zu berücksichtigen, bei denen eine Erfassung im Bestand des steuerlichen Einlagekontos bisher unterblieben ist.

Anlage WA

Im Zuge der Arbeiten an der Anlage WA-Gew haben wir die Anlage WA auch auf das neue Format umgestellt. Die Daten zu den Vergütungen an beschränkt Steuerpflichtige werden in die Anlage WA-Gew übergeben.

Anlage GEM

In der Anlage GEM wurde die Freigrenze in Zeile 10 aufgrund der Änderung des § 64 Abs. 3 AO von 45.000 € auf 50.000 € angehoben.

Anlage ÖHK

Die Anlage ÖHK wird um die Änderungen zu Zeilen 37ff. der Anlage ZVE ergänzt.

Erklärung zur Zerlegung der Körperschaftsteuer

Analog zur Gewerbesteuer wurden die Angaben zum zweiten bis fünften Zerlegungsmaßstab aus dem Formular entfernt. Damit diese Daten auch weiterhin auf dem Formular sichtbar sind, haben wir – wie bereits bei den Gewerbesteuerformularen – eigene Formulare bereitgestellt.

4.2.7. Sonstige Änderungen

Körperschaftsteuer ab 2025

- Beim Jahreswechsel ab 2024 → 2025 werden jetzt Anlagen EÜR zur KSt mit übernommen.
- ELSTER-Fehler zu Zeile 156 der Anlage GK sind jetzt korrekt verlinkt.
- Die Auswertung Eigenkapital zum Ende des WJ wurde im Bereich des Nennkapitals um den fiktiven Abgang bei Verschmelzung laut Zeile 144 KSt 1F ergänzt.

Gewerbesteuer ab 2025

- Es wurde ein Fehler behoben, bei dem eine Validierung zu Spenden/Zuwendungsvorträgen auch ohne entsprechende Eingaben ausgelöst wurde. Die Meldung erscheint nun nur noch bei tatsächlich erfassten Werten.
- Die Rundung der Summe der Spenden in der GewSt bei Eingabe von Beträgen mit Nachkommastellen wurde angepasst.
- Für die Office-Anbindung kann jetzt der Wert für den Gewerbesteuermessbetrag wieder übernommen werden.

4.3. Update 22.2026

4.3.1. Gewerbesteuer

Korrekturen

- In der Anlage BEG ab 2024 wurde die Kürzung falsch berechnet, wenn mehr als eine Anlage BEG vorhanden und in mindestens einer der Anlagen BEG die Werte in Zeilen 6 und 21 nicht übereinstimmen. Die Kürzung wurde nur auf die BEG berechnet, bei der Zeile 6 und 21 übereinstimmen.
- Ein Rechtschreibfehler im Zerlegungsdialog wurde korrigiert.

4.3.2. Körperschaftsteuer

Korrekturen

- In der Anlage OT (ab 2024) konnte es in Zeile 14 zu Rundungsdifferenzen kommen, die aus der Wertübernahme der Erfassungshilfe Optimiertes Bruttoverfahren resultieren.

5. ADDISON Online/ADDISON Direkt

5.1. Update 31.2026

5.1.1. Umbenennung von ADDISON OneClick in ADDISON Direkt

In ADDISON SBS Rewe wurden sichtbare Bezeichnungen von ADDISON OneClick auf ADDISON Direkt umgestellt. Die Anpassungen betreffen ausschließlich die Bezeichnung in der Benutzeroberfläche; Funktionen und Aufrufverhalten bleiben unverändert.

5.2. Update 26.2026

5.2.1. Stammdatenübernahme aus ADDISON Direkt

Was ist neu?

Mit der cloudseitigen Bereitstellung von ADDISON Direkt (voraussichtlich ab 28.06.2026) steht ein neuer Workflow für die Stammdatenprüfung und Stammdatenaktualisierung zur Verfügung.

ADDISON Direkt ist die neue Evolutionsstufe von ADDISON OneClick bzw. ADDISON Online (siehe www.addison.de/direkt).

Nutzer können Stammdaten in ADDISON Direkt online erfassen oder ändern. Diese Änderungen werden vor der lokalen Übernahme zur Prüfung bereitgestellt und können gezielt freigegeben werden.

Stammdatenprüfung und Peppol - Registrierung

Sobald Änderungen vorliegen, werden Sie in der lokalen Software automatisch informiert.

Die Prüfung, Übermittlung und Aktualisierung der Stammdaten werden in ADDISON Direkt gestartet und für die Registrierung am Peppol-Netzwerk genutzt.

Für die fachliche Prüfung wird in der lokalen Software die Nachrichtenart

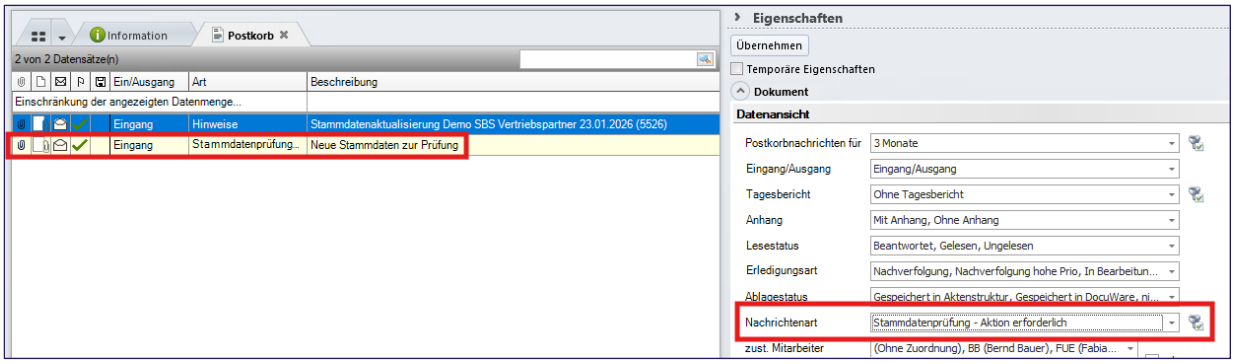
- Stammdatenprüfung - Aktion erforderlich

verwendet.

Anzeige in der lokalen Software

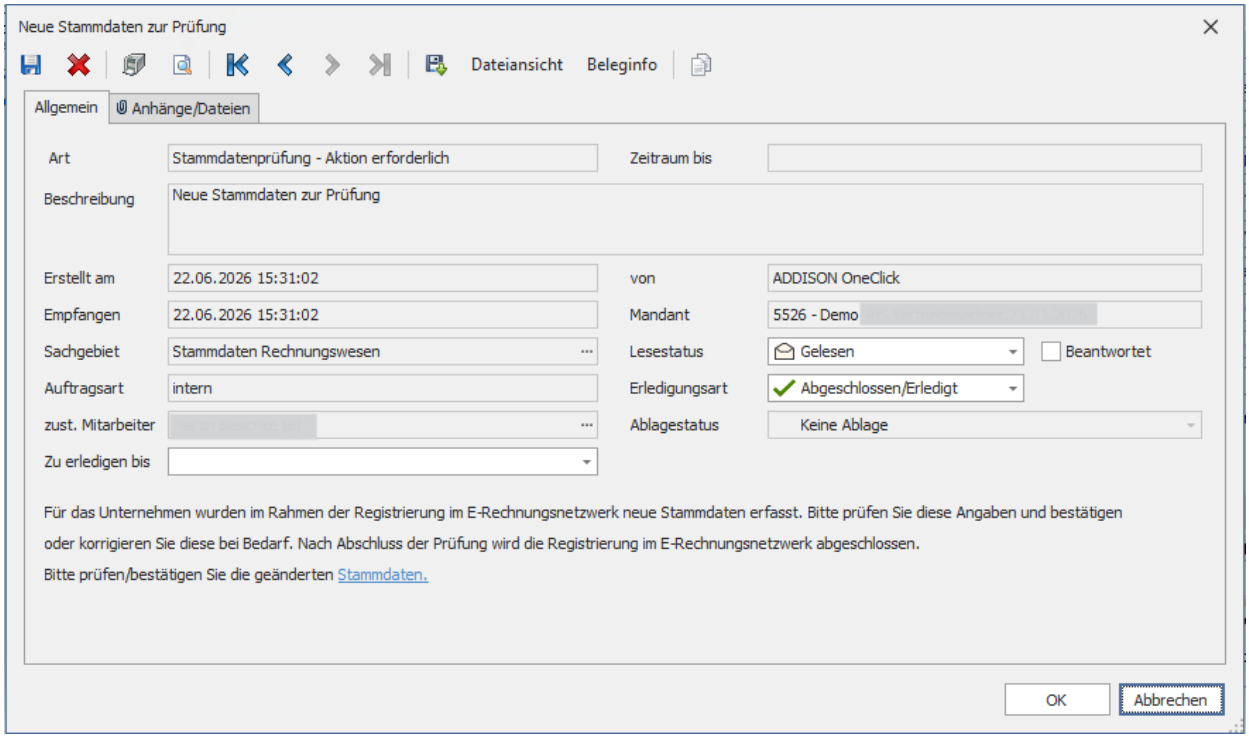
Die Nachricht enthält alle relevanten Informationen, insbesondere Betreff, Erläuterung und betroffene Firma.

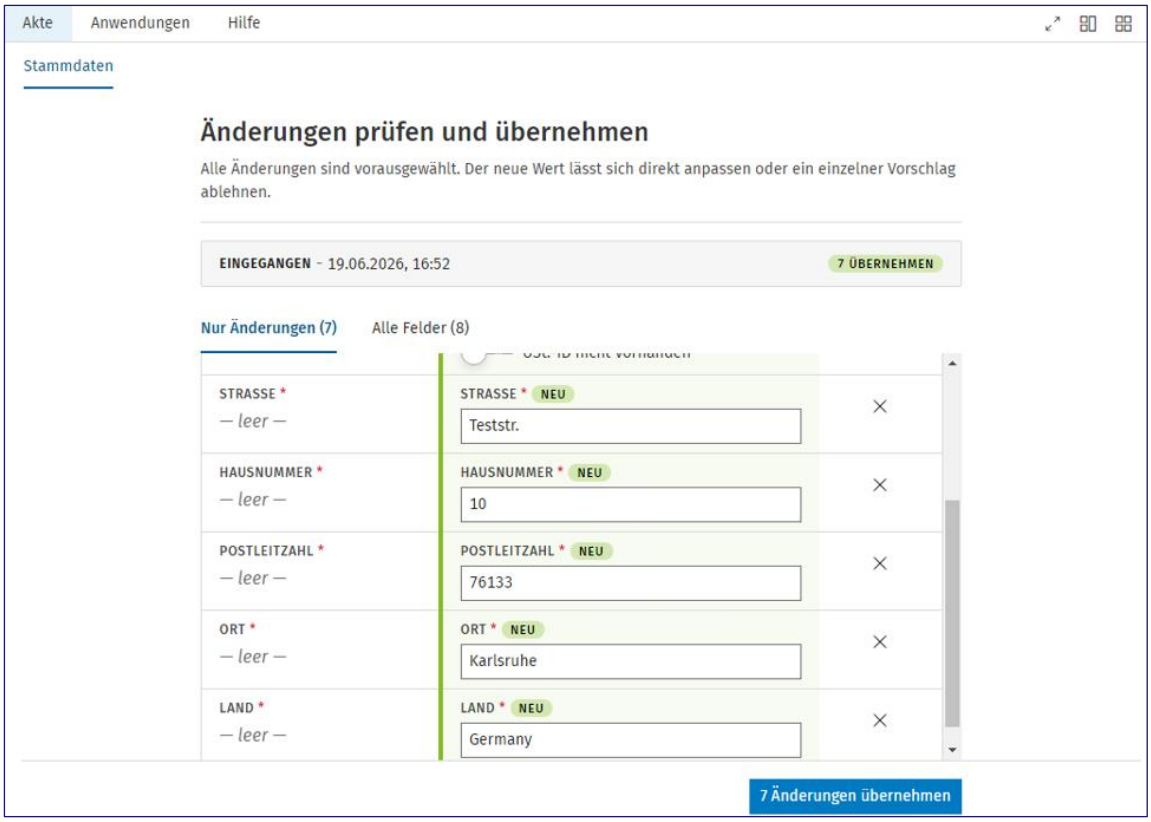
Die Anzeige erfolgt per Eintrag im Dokument **Postkorb**.

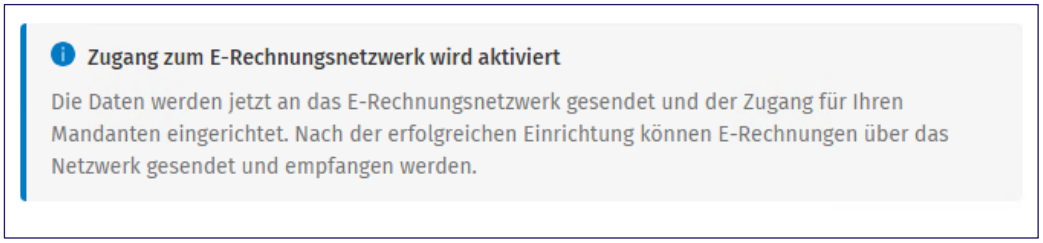


Über den Eintrag können Sie die bereitgestellten Daten einsehen und prüfen.

Dazu klicken Sie im Nachrichten-View auf den Link Bitte prüfen/bestätigen Sie die geänderten **Stammdaten**.







Erst nach Bestätigung in ADDISON Direkt z.B. nach dem Link auf den Link **Stammdaten** und dem Klick auf die Schaltfläche **x Änderungen übernehmen** werden die Stammdaten lokal mit dem Eintreffen Nachricht der Art **Hinweise Stammdatenaktualisierung** übernommen.

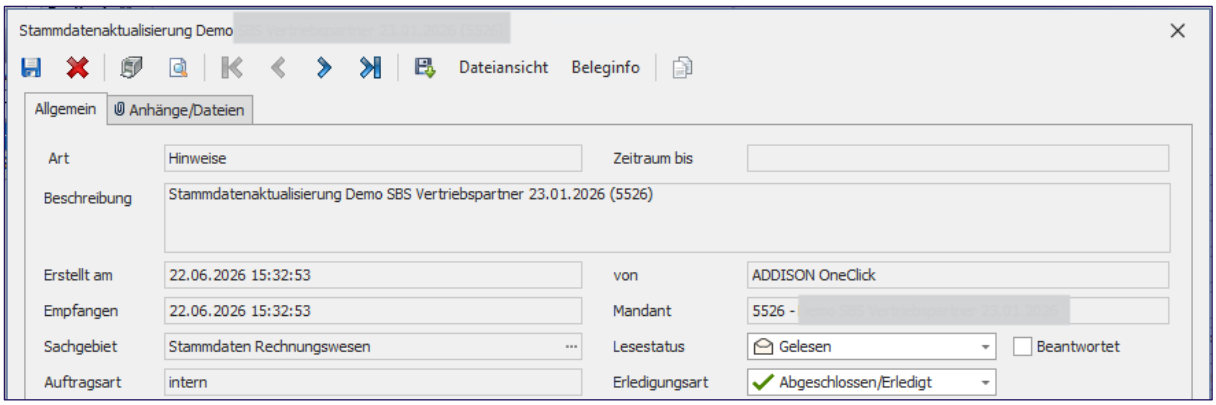
Sobald diese Nachricht eintrifft, wird auch, die schon vorhandene Nachricht der Art **Stammdatenprüfung - Aktion erforderlich** automatisch mit der Erledigungsart **Abgeschlossen/Erledigt** gekennzeichnet.

Neuer Konfigurator in ADDISON Direkt

Im Zuge der Nutzung des neuen Konfigurators von ADDISON Direkt können Mandantenstammdaten ebenfalls eingesehen und angepasst werden. Dies dient u.a. zur Vorbereitung und der direkten Registrierung am Peppol-Netzwerk.

Diese bestätigten Änderungen werden mit ebenso mit der Nachrichtenart **Hinweise Stammdatenaktualisierung** gleich in der lokalen Software aktualisiert.

Nach erfolgreicher Übernahme werden die betreffenden Einträge automatisch auf **gelesen** und **Abgeschlossen/Erledigt** gesetzt und dienen anschließend der Nachvollziehbarkeit.


Stammdatenaktualisierung Demo
Dateiansicht
Beleginfo
Allgemein
Anhänge/Dateien
Art
Hinweise
Zeitraum bis
Beschreibung
Stammdatenaktualisierung Demo SBS Vertriebspartner 23.01.2026 (5526)
Erstellt am
22.06.2026 15:32:53
von
ADDISON OneClick
Empfangen
22.06.2026 15:32:53
Mandant
5526 -
Sachgebiet
Stammdaten Rechnungswesen
Lesestatus
Gelesen
Beantwortet
Auftragsart
intern
Erledigungsart
Abgeschlossen/Erledigt

Kontakt:

Wolters Kluwer Tax & Accounting Deutschland GmbH
Kammererstraße 39
71636 Ludwigsburg
+49 (0)7141 914-0 tel
+49 (0)7141 914-92 fax
addison@wolterskluwer.com